

gelungener, senkrechter oder schiefer Längsschnitte hervorgeht, schließlich dorsalwärts laufen, um die Medianlinie zu erreichen und in den Endtheil des Nervus dorsalis einzutreten.

So stehen Bauch- und Rückennerv wahrscheinlich in ihrem gesammten Verlauf, sicher an ihren Endtheilen durch Nervenfasern mit einander in Verbindung, welche am vorderen Körperende auch noch die Verbindung mit den Nervis submedianis und lateralibus vermitteln, am hinteren Körperende dagegen die Herstellung der Verbindung der Nerven der Mittellinien bezwecken.

Breslau, den 1. September 1882.

3. Vorläufige Mittheilung über die Flügel der Dipteren.

Von Dr. E. Adolph in Elberfeld.

In seinen »Vergleichenden Untersuchungen des Flügelgeäders der Dipteren«¹ zieht Professor Friedr. Brauer einige Anwendungen aus den in den »Insectenflügeln«² niedergelegten Anschauungen und gelangt zu einigen Folgerungen, die sich mir ebenfalls ergaben, zum Theil in der erwähnten Arbeit niedergelegt oder angedeutet sind, übrigens aus den von mir ausgeführten Zeichnungen³ leicht in die Augen fallen. Dadurch bin ich veranlasst, nochmals in einem längeren Aufsätze (»Die Dipterenflügel, ihr Schema und ihre Ableitung«, 4 Tafeln, ca. 5 Bogen Text) auf diesen Gegenstand zurückzukommen. Diese Arbeit liegt gegenwärtig der Kais. Leop.-Carol. Academie zu Halle vor. Indessen kann über der Drucklegung nach Lage der Verhältnisse noch einige Zeit verfließen, daher es angezeigt schien, an dieser Stelle in Kürze auf den Gegenstand hinzuweisen.

Auch der Dipterenflügel ist ein modificirter Fächerflügel, der Art, wie dieselben bei pseudoneuropteren Insecten, speciell bei den Ephemeriden, in unveränderter Gestalt noch gegenwärtig sich finden. Die Concazüge dieses Fächers erinnern in frappanter Weise an die entsprechenden Linien des Lepidopterenflügels, wie dieselben bei *Vanessa*⁴ früher nachgewiesen wurden. Dazwischen ordnen sich regelrecht Convexzüge ein. Die Analogie überträgt sich auch noch auf die beiderseitigen Hinterfelder, wenn man den Flügelkeim von *Vanessa* heranzieht.

¹ Denkschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Kais. Academie der Wissenschaften zu Wien, Band XLIV.

² Nova Acta der Kais. Leop.-Carol. Academie, Band XLI, Pars II, No. 3.

³ l. c. p. 239.

⁴ l. c. Tafel 1, Fig. 3 und 7.

Die Umbildungsprocesse nun, durch welche aus diesem allgemeinen Typus die Einzelformen sich entwickeln, sind der Hauptsache nach schon in den »Insectenflügel« aufgeführt, indessen hier nochmals von mir zusammengestellt. An der Hand dieses Schemas wurden die meisten der von Schiner⁵ aufgestellten Dipterenfamilien untersucht; sie fügen sich zwanglos in dasselbe. Indessen konnte ich von den Nemestriniden, Midasiden — dass diese beiden unter das Schema fallen, darf ich nach Brauer's Zeichnungen nicht bezweifeln —, Platypeziden und der exotischen Nycteribiiden-Art, welche Flügel besitzen soll⁶, Repräsentanten nicht erhalten. Sollte Jemand bereit sein, mir Individuen dieser Familien zur Verfügung zu stellen, so würde ich in der Lage sein, die Lücke noch ausfüllen zu können. Die vergleichende Betrachtung ließ sich leider nur durch Einführung einer neuen Bezeichnung, welche den Nachweis der wirklichen Homologien ermöglichte, durchführen. Es trat dabei eine Reihe interessanter Einzelthatsachen zu Tage, welche neu sein werden; weit mehr jedoch dürfte an Ausbeute hier noch zu erlangen sein.

Auf weitere Specialitäten hier einzugehen, ist nicht wohl möglich; es muss hier, wie hinsichtlich alles Übrigen, auf die Abhandlung selbst verwiesen werden.

Elberfeld, den 8. September 1882.

4. *Spermophilus rufescens* Keys. et Blas. (der Orenburger Ziesel) fossil in Deutschland etc.

Von Wilh. Blasius in Braunschweig.

Durch die Güte des Herrn R. Tan cré in Anclam erhielt ich im Laufe des Jahres 1882 zur Bestimmung und Untersuchung zahlreiche frisch gesammelte Bälge von sibirischen *Spermophilus*-Arten nebst Schädeln und Beinknochen. Ich wurde dadurch angeregt, auch die Bälge, Schädel und übrigen Skelettheile der in dem Herzoglichen Naturhistorischen Museum in Braunschweig aufbewahrten, z. Th. aus dem Nachlasse meines Vaters J. H. Blasius stammenden *Spermophilus*-Arten einer genaueren Vergleichung zu unterziehen, als ich bisher hatte vornehmen können. Außer mehreren amerikanischen Arten lagen mir zu diesem Zwecke ziemlich alle bisher bekannten Hauptformen der jetzt lebenden europäisch-asiatischen Ziesel vor, und zwar: *Spermophilus altaicus* Eversmann (= *Eversmanni* Brandt), *brevicauda*

⁵ Fauna austriaca, die Dipteren.

⁶ Schiner, l. c. p. XXXII, Theil II.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Adolph E.

Artikel/Article: [3. Vorläufige Mittheilung über die Flügel der Dipteren 609-610](#)